100 Jahre Geomatik Schweiz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **100 (2002)**

Heft 12

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-235951

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

100 Jahre VPK

Die vorliegende VPK schliesst den 100. Jahrgang der Verbands- und Fachzeitschrift der Geomatik Schweiz ab. Grund genug für einen kurzen Rück- und Ausblick.

Bereits der erste Geometerverein von 1873 erkannte die Bedeutung einer Verbands- und Fachzeitschrift. 1876 erschien das erste «Bulletin für die Mitglieder des Geometervereins». Sowohl die Verbands- als auch die Zeitschriftaktivitäten kamen jedoch nach kurzer Zeit zum Stillstand. Erst mit der Gründung des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer 1902 erlangte die jetzt 100-jährige Tradition von Berufsverband und Fachzeitschrift Kontinuität.

Der erste Vereinspräsident, F. Brönimann, definierte den Zweck der «Zeitschrift des Vereins Schweiz. Konkordatsgeometer – Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens» im Geleitwort der ersten Nummer vom 15. Januar 1903: «Sie wird danach trachten (...) die Technik weiter auszubilden und Propaganda der Katastervermessung nach rationellen Grundsätzen zu fördern.» Ziel sei es, dem Vermessungswesen eine geachtete Stellung zu geben.

Die 100 Jahrgänge der VPK sind fast lückenlos im Verlagsarchiv und in der Bibliothek der ETH Zürich vorhanden. Alle Artikel der ersten 50 Jahrgänge sind in einem gedruckten Gesamtinhaltsverzeichnis erfasst, alle Artikel ab 1951 im Internet-Gesamtinhaltsverzeichnis in www.vpk.ch. Mit der VPK-Homepage ist seit 1998 ein monatlich aktualisiertes Online-Angebot mit den Zusammenfassungen der Fachartikel, Dossiers zu verschiedenen Themen und seit 2002 dem Stellenanzeiger vorhanden. Neu steht auch die Jahres-CD mit allen Fachartikeln und Rubrikbeiträgen zur Verfügung.

Wer die 100 Jahrgänge durchgeht, findet die gesamte Entwicklung der Vermessung und Kulturtechnik der letzten 100 Jahre in der Schweiz. Dazu kommen auch die heute noch aktuellen Themen wie Ausbildung auf allen Stufen, neue Technologien, Geometerpatent, Honorarfragen und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Geschichte der VPK widerspiegelt aber auch die Geschichte der Berufsverbände der Vermessung und der Kulturtechnik. Seit 1919 steht die Kulturtechnik neben der Vermessung im Namen der Zeitschrift, 1953 kam die Photogrammetrie dazu. 1978 kamen als weitere Trägerverbände die Vermessungszeichner (heute VSVF) und HTL-Ingenieure (heute FVG/STV und GIG/UTS) dazu. Heute ist die VPK das unbestrittene Verbands- und Fachorgan der Geomatik Schweiz.

Auch für die Zukunft ist die VPK gerüstet: Im Namen der Zeitschrift soll in Zukunft die Geomatik Schweiz zum Ausdruck kommen. Ein entsprechender Antrag der Zeitschriftenkommission liegt zurzeit bei den Trägervereinen. Inhaltlich wird die VPK wie bisher alle Fachgebiete der Mitglieder der Geomatik Schweiz abdecken: Geoinformation, Geodäsie, Vermessung, Photogrammetrie, Fernerkundung, moderne Meliorationen, Landentwicklung, Umwelt, Raumplanung, Gemeindeingenieurwesen. Dazu kommen die Verbandsinformationen, soweit sie nicht über Internet und E-Mail effizienter an die Verbandsmitglieder gelangen können. Die Zusammenarbeit mit dem Verlag und die Finanzierung durch die Verbände und die Inserate ist für die Zukunft gesichert.

Das Ziel der Zeitschrift ist auch in Zukunft, die Mitglieder der Geomatik Schweiz über Trends und Entwicklungen auf unseren Fachgebieten zu informieren sowie Fachwissen und Verbandsinformationen zu vermitteln. Dazu ist die Redaktion auch auf Beiträge aus der Praxis angewiesen. Die Leserinnen und Leser sind deshalb aufgefordert, interessante Projekte zu melden und gegebenenfalls selbst Artikel darüber zu verfassen.

Die VPK wird somit auch für die nächsten 100 Jahre Ihr treuer Begleiter sein.

Thomas Glatthard

1876

BULLETIN No. I.

FÜR DIE MITGLIEDER

DES

SCHWEIZERISCHEN GEOMETERVEREINS.

I. Jahrgang № 1. 15. Januar 1903

Zeitschrift

des

Vereins Schweiz. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Jährlich 12 Nummern. Jahres-Abonnement Fr. 4.-

Unentgeltlich für die Mitglieder

Redaktion: J. Glaser in Luzern | Expedition: H. Keller in Luzern

Jahrgang IX Schweizerische 15. Januar 1911

Geometer-Zeitung

Zeitschrift des

Vereins Schweizer. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Redaktion: Prof. J. Stambach, Winterthur

Expedition: Buchdruckerei Winterthur vorm. G. Binkert

Jährlich 12 Nummern und 12 Inseratenbulletins | No. 1 | Jahresabonnement Fr. 4.— Unentgeltlich für Mitglieder

SCHWEIZERISCHE

Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

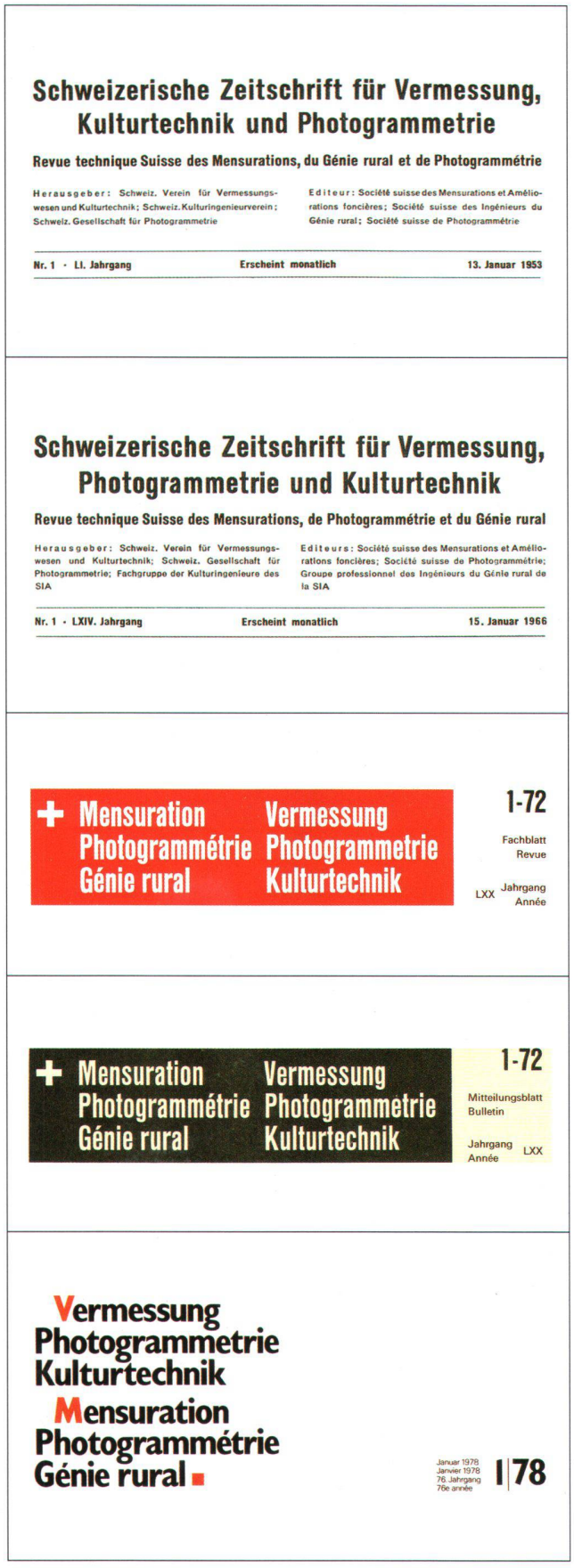
Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Prof. C. ZWICKY, Zürich, Bergstr. 131 Collaborateur attitré pour la partie en langue française: CH. ROESGEN, ingén.-géomètre, Genève, 11, Grand'rue

Redaktionsschluß: Am 5. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Jährlich 12 Nummern (erscheinend am 15. jeden Monats) und 12 Inseraten-Bulletins (erscheinend am 30. jeden Monats) | No. 1 des XVII. Jahrganges der „Schweiz. Geometerzeitung". 15. Januar 1919 | Jahresabonnement Fr. 6.— (unentgeltlich für Mitglieder) Inserate: 40 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile



Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie

Revue technique Suisse des Mensurations, du Génie rural et de Photogrammétrie

Herausgeber: Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik; Schweiz. Kulturingenieurverein; Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Editeur: Société suisse des Mensurations et Améliorations foncières; Société suisse des Ingénieurs du Génie rural; Société suisse de Photogrammétrie

Nr. 1 · LI. Jahrgang — Erscheint monatlich — 13. Januar 1953

Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Photogrammetrie und Kulturtechnik

Revue technique Suisse des Mensurations, de Photogrammétrie et du Génie rural

Herausgeber: Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik; Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie; Fachgruppe der Kulturingenieure des SIA

Editeurs: Société suisse des Mensurations et Améliorations foncières; Société suisse de Photogrammétrie; Groupe professionnel des Ingénieurs du Génie rural de la SIA

Nr. 1 · LXIV. Jahrgang — Erscheint monatlich — 15. Januar 1966

Mensuration Photogrammétrie Génie rural — Vermessung Photogrammetrie Kulturtechnik

1-72 Fachblatt Revue

LXX Jahrgang Année

Mensuration Photogrammétrie Génie rural — Vermessung Photogrammetrie Kulturtechnik

1-72 Mitteilungsblatt Bulletin

Jahrgang Année LXX

Vermessung Photogrammetrie Kulturtechnik
Mensuration Photogrammétrie Génie rural

Januar 1978 Janvier 1978 76. Jahrgang 76e année

1|78

100 ans de MPG

La présente édition de MPG clôture le 100ème millésime du journal professionnel de l'association Géomatique Suisse. C'est une raison suffisante pour une brève rétrospective et pour définir nos perspectives.

La première Société des géomètres de 1873 avait déjà reconnu l'importance d'un journal professionnel pour l'association. En 1876, paraît le premier «Bulletin pour les membres de la Société des géomètres». Cependant, après peu de temps, les activités de l'association et du journal cessèrent. C'est seulement avec la constitution de la Société des géomètres concordataires suisses en 1902 que la tradition, maintenant vieille de 100 ans, de l'association et du journal professionnels atteignent la continuité. Le premier président de la société, F. Brönimann, définit le but du «Journal de la Société des géomètres concordataires suisses – organe destiné à élever et promouvoir les domaines de la mensuration et du cadastre» dans son éditorial du premier numéro du 15 janvier 1903: «il s'efforcera de développer la technique et de promouvoir la propagande de la mensuration cadastrale selon des principes rationnels». Le but devait consister à conférer une position respectée à la mensuration.

Les 100 millésimes de MPG sont presque tous archivés chez l'éditeur et à la bibliothèque de l'EPF Zürich. Tous les articles des 50 premières années sont réunis dans un répertoire global imprimé, tous les articles dès 1951 dans le répertoire global Internet www.vpk.ch. Depuis 1998, on trouve sur le site Internet une offre on-line actualisée mensuellement avec les résumés des exposés, des dossiers des différents thèmes et, dès 2002, les annonces des places vacantes. Nouvellement, le CD annuel répertoriant tous les exposés et le contenu des rubriques est également disponible.

Celui parcourt les 100 millésimes, trouvera toute l'évolution de la mensuration et du génie rural en Suisse. S'y ajoutent les thèmes, toujours d'actualité, de la formation à tous les niveaux, des nouvelles, des questions d'honoraires et des relations publiques.

L'histoire de MPG reflète également celle des associations professionnelles de la mensuration et du génie rural. Depuis 1919, l'appellation génie rural se trouve à côté de celle de mensuration sur le journal. En 1978, d'autres associations sont devenues partenaires, telle que les dessinateurs géomètres (aujourd'hui ASPM) et les ingénieurs ETS (aujourd'hui FVG/STV et GIG/UTS). Aujourd'hui MPG est l'organe professionnel incontesté des associations de Géomatique Suisse.

Pour le futur, MPG est bien préparé: à l'avenir Géomatique Suisse doit s'exprimer au nom du journal. Une demande correspondante de la commission de rédaction a été déposée auprès des associations partenaires. Le contenu de MPG, comme jusqu'à présent, couvrira tous les domaines des membres de Géomatique Suisse: information géographique, géodésie, mensuration, photogrammétrie, télédétection, améliorations foncières modernes, gestion du territoire, environnement, aménagement du territoire, génie communal. S'y ajoutent les informations des associations, dans la mesure où elles n'arrivent pas de façon plus efficiente par Internet ou e-mail aux membres des associations. La collaboration avec l'éditeur et le financement par les associations partenaires et les annonces est assuré pour l'avenir.

Le but du journal restera aussi pour l'avenir d'informer les membres de Géomatique Suisse sur les trends et les développements dans nos domaines respectifs ainsi que de diffuser le savoir professionnel et les informations des associations. Les lectrices et lecteurs sont donc appelés à annoncer des projets intéressants et de rédiger, le cas échéant, eux-mêmes des articles y relatifs.

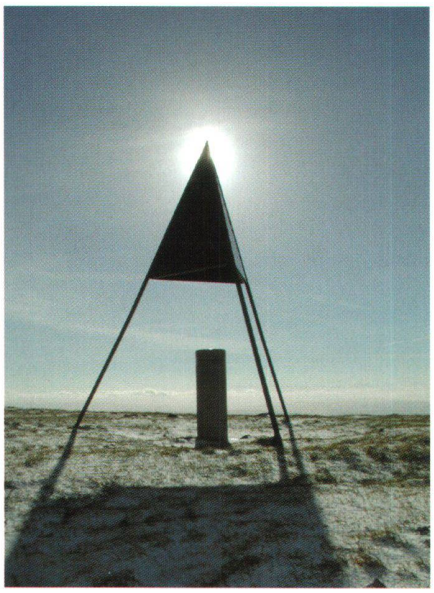
MPG restera aussi pour les 100 ans à venir votre fidèle compagnon.

Thomas Glatthard

Triangulationspunkt auf der Röti erneuert

Aus Anlass des Jubiläums «100 Jahre Geomatik Schweiz» haben die Solothurner Geometer den Messpfeiler des Triangulationspunktes auf der Röti instand stellen lassen. Mit dieser Aktion würdigen die jubilierenden heutigen Geometer ausdrücklich die grossen Leistungen der Geodäten und Vermessungsfachleute vergangener Zeiten. Gemeinsam mit Vertretern der eidgenössischen Vermessungsdirektion und des Bundesamtes für Landestopographie wurde am 24. Oktober 2002 mit einem Apéro die Einweihung gefeiert.

Die Geschichte des Triangulationspunktes auf der Röti ist eng verwoben mit der geodätischen Entwicklung und Realisierung von Fixpunktnetzen. 1795 wurde er von Oberst Altermatt errichtet und diente fortan allen Triangulationsnetzen. 1912 sicherte das Bundesamt für Landestopographie den Zentrumspunkt der Röti mit einem Betonpfeiler und erstellte eine Metallpyramide. 1987 wurde der baufällige Pfeiler entfernt und durch einen Lochbolzen ersetzt. Nun ziert die Röti wieder ein Triangulationspunkt, der diesen Namen auch verdient. Die ausführliche Geschichte des Triangulationspunktes Röti folgt in VPK 1/2003.



VPK-Jahres-CD
CD annuel MPG

Alle Artikel und Rubrikbeiträge 2002 auf einer CD-ROM
Tous les articles et contributions dans les rubriques 2002 sur CD-ROM

Jetzt bestellen
commandez maintenant

Fr. 100.–; gratis für Mitglieder SVVK, VSVF, SIA-FKGU, SGPBF, FVG/STV
Fr. 100.–; gratuit pour les membres SSMAF, ASPM, SIA-SRGE, SSPIT, GIG/UTS

Bestellung/commande:
redaktion@vpk.ch, Fax 041 410 22 67

100 Jahre Geomatik im Kanton Basel-Landschaft

Aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums unseres Berufsverbandes hat die IGS-BL vier Wanderungen in verschiedenen Kantonsteilen in digitalen Orthofotos dargestellt und diese Karten den Schülern der vierten und fünften Primarklassen im ganzen Kanton geschenkt. Die Übergabe fand am 30. Oktober 2002 symbolisch an den Erziehungs- und Kulturdirektor, Regierungsrat Peter Schmid, statt. An diesem Anlass im Schlossgut Castelen, im Gebiet der alten Römerstadt Augusta Raurica, umrahmten zwei Schulklassen die «Vernissage» der Karten im Beisein der Presse, die den Anlass und die Karten als gelungene Idee würdigte. Mitglieder der IGS-BL erläuterten den Anwesenden die Entstehung der Karten und die technischen Hintergründe. Am anschliessenden Apéro bot sich Gelegenheit, mit verschiedenen Politikern und Vertretern der Presse über unser Berufsfeld zu informieren und zu diskutieren. Zusammenfassend kann von einem gelungenen Anlass zur positiven Präsenz in den Medien gesprochen werden.

Bernhard Theiler, Obmann IGS-BL